

Energie vom Dach für die FF Großrupprechts

Photovoltaik mit BürgerInnenbeteiligung

Die FF Großrupprechts hat die letzten 12 Monate für die Vorbereitung ihres Photovoltaikprojektes genutzt. Es geht um die Errichtung einer Solarstromanlage mit 15 kWp Leistung. Der Wechselrichter bietet auch die Option, später einen Stromspeicher (ev. mit Notstromfunktion) zu ergänzen.

Rund 75 Quadratmeter am Dach des Feuerwehrhauses wurden dafür verwendet. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt unter Leitung der FF Großrupprechts mit der Marktgemeinde Vitis als Gebäudeeigner und BürgerInnen, die die Vorfinanzierung im Rahmen einer BürgerInnenbeteiligung übernehmen. Mit der Lieferung wurde ein regionales Elektronunternehmen beauftragt.



Zum Bild

Alle Beteiligten freuen sich, dass mit einer weiteren PV-Anlage die Ökostromerzeugung in der Region weiter gestärkt und regionale Wertschöpfung und Finanzierung mit BürgerInnenbeteiligung umgesetzt werden konnte.

Am Foto (v.r.): Kdt. Andreas Binder; KEM-Managerin Claudia Stain, Bgm. Anette Töpfl, Verwalter Stefan Bauer, Christian Bauer, Bianca Hengst, GF TRE Thayaland GmbH Renate Brandner-Weiß, Foto: Mona Doppler

Stefan Bauer als Verwalter war der Ideengeber in Richtung Photovoltaik (mit der Option Stromspeicher und Notstrom).

Bgm. Anette Töpfl seitens MG Vitis sagte ihre Unterstützung zu, aber wies darauf hin, dass die Gemeinde nicht für ihre Feuerwehren eine PV-Anlage zahlen kann. Da sich eine PV-Anlage durch die Stromerzeugung selbst abzahlt, war und ist dies auch nicht notwendig.

Die Projektvorbereitung begann im Jahr 2020 und zwar mit Unterstützung der TRE Thayaland GmbH, die für die KEM Thayaland Know-How zu Photovoltaik, Förderungen und Bürgerbeteiligung beisteuerte.

Die Module wurden im April/Mai 2021 montiert und die Elektroinstallation bis Anfang Juni vorbereitet. Die Bestätigung der Inbetriebnahme erfolgte mit 10. Juni 2021 und damit steht der tagtäglichen Stromernte vom FF-Hausdach nichts mehr im Weg.

Die Anlage wird 14-15.000 kWh pro Jahr emissionsfreien Ökostrom liefern. Nach dem Zurückzahlen der Vorfinanzierung (= Ende der BürgerInnenbeteiligung) wird die Anlage der FF für voraussichtlich weitere 15 Jahre jährlich mindestens 500,- Euro Einnahmen bringen. „Ein schöner Effekt: Kostet der FF nix und bringt dann noch Einnahmen!“ freut sich Verwalter Stefan Bauer.



Kontakt für weitere Infos:

KEM Thayaland: kem.thayaland.at

TRE Thayaland GmbH: www.thayalandgmbh.at